download www.zobodat.at

Schlesien. Keine Angaben. Wocke 1872, 74 und 1898.

Böhmen. Keine Angaben. Dr. Sterneck: Prodomus der Schmetterlingsfauna Böhmens 1929.

Auskunftstelle.

Behandlung von Limenitis populi-Puppen. Im Walde findet man im Mai-Juni auf Pappelblättern manchmal Puppen von *Limenitis populi.* Wenn man diese Blätter mit nach Hause nimmt und in einen Zuchtkasten legt, so muß man die dicken Pappelblätter mit einer Schere erst tüchtig beschneiden. Denn wenn die Blätter eintrocknen, rollen sie sich nach innen zusammen und erdrücken die darauf hängende schöne Puppe. [Aehnliches ist mir bei *Coccinelliden* passiert. Red.] K. H.

Bücherbesprechung.

Vom **Nachtrag zum Seitzwerk** erhielten wir soeben die **Lief. 23/24**, enthaltend die Bogen 40/44 und Tafel 16 mit fast 100 tadellos kolorierten Abb. der Gattungen *Nemeobius-Adopea.* Der Text bringt zunächst den Schluß der Hesperiden (von Herrn Gaede) nebst den Urbeschreibungsnachweisen und dann — **Nachträge zum Nachtrag,** besonders von Bryk und Eisner neubenannte Formen (aber auch die von Kotzsch in unserer E. Z. veröffentlichten) — sehr anerkennenswert, diese Gewissenhaftigkeit, aber wenn die Produktionssteigerung so anhält – und von einem „Abbau" ist – hier: leider! – noch nichts zu merken, muß ja jeder Ueberblick verloren gehen, wie dies unser werter Kollege, Altmeister Prof. Seitz, wiederholentlich mit Recht hervorgehoben hat. Otto M.

K. Escherich, *die Forstinsekten Mitteleuropas, III. Band, 2. Abteilung,* Lepidopteroidea: Die „Schnabelhafte" (Panorpatae), die „Köcherfliegen" (Trichoptera); die „Schmetterlinge" I (Lepidoptera I): Allgemeines, Kleinschmetterlinge, Spanner und Eulen. 836 S., 605 Textabb. und 14 Farbtafeln. gr. 8°. In Ganzleinen gebunden Rm. 57.—. Verlag Paul Parey, Berlin 1931. — Der III. Band der „Forstinsekten Mitteleuropas" behandelt in seinem ausführlich gehaltenen allgemeinen Teil hauptsächlich Morphologie, Biologie, Oekologie und System der Schmetterlinge. Eingehender werden darin diejenigen ökologischen Probleme erörtert, die sich mit den Ursachen der Massenvermehrungen der Insekten befassen. Die gerade im verflossenen Jahrzehnt auf epidemiologischem Gebiet erzielten Fortschritte finden hier eine übersichtlich zusammengefaßte Darstellung. Diese neuzeitlichen Gedankengänge treten auch bei Behandlung der einzelnen Schädlingsarten stets in den Vordergrund. Daß diese Behandlung auf „Arsenvergiftung" hinausläuft, ist bei E. selbstverständlich, obwohl er sich deren schädlicher Auswirkung auch auf nützliche Tiere pp. nicht verschließen kann!

Der spezielle Teil gibt eine Darstellung der forstlich wichtigsten Kleinschmetterlinge, wie sie sich in gleicher Ausführlichkeit bis jetzt noch in keinem ähnlichen Werk findet. Von den Großschmetterlingen werden namentlich die beiden Großschädlinge Kiefernspanner und Kieferneule behandelt, die eine ihrer enormen wirtschaftlichen Bedeutung entsprechende, eingehende Würdigung erfahren: fast die Hälfte des gesamten Werkes ist ihnen gewidmet. O. M.

C. Vorbrodt, *Tessiner und Misoxer Schmetterlinge. Büchler & Co., Bern 1931. 393 S. und 8 Taf. gr. 8°.* — Unser wertes Ehrenmitglied hat nach fast 50jähriger Sammeltätigkeit diese Tessiner Groß-Schmetterlings-Fauna herausgegeben, sicher zu Nutz und Freude der Leser unseres Blattes. Beachtenswert ist auch die Vorrede, in der er einzeln für die Tal-, Hügel-, Berg-, alpine und Schnee-Stufe die Hauptvertreter hervorhebt. Allgemein paläarktisch sind 100 = 35% aller Arten, pontisch-orientalisch 28%, europäisch endemisch 25%, Borcal-alpin und mediterran sind zusammen nur 21%, Relicte 21 Arten = 1%. Ein Inhaltsverzeichnis fehlt dem Werke nicht. O. M.

Verlag: Internationaler Entomologischer Verein, e. V., Frankfurt am Main.
Verantwortlicher Redakteur: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2
Druck: Gebr. Vogel, Neu-Isenburg, Waldstraße 24

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): M. O., M. Otto

Artikel/Article: Bücherbesprechung 76